

Karin Theens

Glück gehabt!

Es war im Sommer 1972. In Albi (Südfrankreich) sollte die Hochzeit eines meiner Brüder stattfinden. Eltern und Geschwister waren angereist, wir mit unserem DAF, einem Auto mit vollkommen stufenloser Getriebeautomatik. Der Tag der Hochzeitsfeier war da, alle bereiteten sich auf die Feierlichkeiten vor.

Unser Auto stand auf dem etwas abgelegenen Parkplatz. Dieser hatte keine Abgrenzung zum Tarn, einem hier aufgestauten Fluss. Mein Mann als Fahrer, meine Mutter und ich, hinten sitzend, hatten schon Platz genommen. Nun sollte der Vater am Hotel abgeholt werden. Mit dem Heck des Wagens standen wir zum Wasser, also anlassen und los. Sofort nach dem Anlassen des Motors setzte sich unser Auto rückwärts in Bewegung! Der Abhang zum Wasser war erreicht, ehe die Situation klar war. Da half kein Bremsen, kein Umschalten. Der Wagen glitt unaufhaltsam dem als tiefem Stausee hinter uns liegenden Wasser zu. Sollte das unser Verderben sein?!

Als die Wasserfläche erreicht war, sank der DAF nicht (!), sondern schwamm trotz Belastung mit drei erwachsenen Personen! Geistesgegenwärtig reagierte mein Mann: „Raus!“ Der Beifahrersitz war frei, er kurbelte dort das Fenster runter. Mutter saß hinter dem leeren Sitz, wollte aber nicht als erste raus. Also kletterte ich hinüber und mit Kopfsprung ging es ins Wasser. Ehe sie selber folgte, reichte Mutter mir ihre Handtasche. Das Auto war nun um zwei Personen leichter und schwamm vom Ufer fort. Die ersten Angehörigen waren auf die Rufe eines Passanten herbeigeeilt. Meinem Mann gelang es, den Wagen auf seiner Seite zu verlassen. Ein Bruder war zu unserer Hilfe ins Wasser gesprungen. Wir, alle geübte Schwimmer, waren bald an Land. Also ergriff er das Auto am Heck und zog es schwimmend ans Ufer, wo er es mit dem Abschleppseil an der Anhängerkupplung an einem Baum befestigte.

Inzwischen war auch die Feuerwehr alarmiert worden. Fachgerecht zogen die Männer unser Auto per Kran aus dem Wasser, hoben es auf die Transportfläche und brachten es in die 50 km ent-

fernte DAF-Werkstatt. Später nach den Kosten für die Hilfeleistung gefragt: „Sie sind unsere Gäste!“

Drei Tage wurde der DAF getrocknet, die Funktionsfähigkeit aller Systeme wurde geprüft. Das Auto fuhr wieder einwandfrei. Wir machten ein paar Tage Urlaub an der südfranzösischen Mittelmeerküste und fuhren dann wieder nach Norden.

Ein junger Holländer, den wir als Trammer mitgenommen hatten, wunderte sich anschließend über seinen nassen Hosenboden.

Wie konnte es zu dem Unfall kommen, den wir so glücklich überstanden hatten? Damals sprang bei solchen Automatikwagen in jeder Kupplungsstellung das Auto an. Da das Auto rückwärts eingeparkt und der Hebel nicht auf „Stand“ gestellt war, fuhr der Wagen beim Anlassen sofort. Heute wäre das unmöglich.

